



**die lobby für kinder**

Ortsverband Duisburg e. V., Adlerstraße 57, 47055 Duisburg

Vorsitzende der Schulpflegschaft  
Frau Alexandra Jockel  
Grundschule Albert Schweitzer  
Albert-Schweitzer-Straße 64

47259 Duisburg

## Deutscher Kinderschutzbund

Ortsverband Duisburg e. V.  
Adlerstraße 57  
47055 Duisburg  
Tel(0203) 353522  
Fax(0203)3176446

geschaeftsstelle@kinderschutzbund-duisburg.de  
www.kinderschutzbund-duisburg.de  
Duisburg, 07.02.2017

Sehr geehrte Frau Jockel,

Frau Otto, die in der Elterninitiative Ihrer Schule engagiert ist, hat sich an mich gewandt, um die Meinung des Kinderschutzbundes zu den geplanten baulichen Veränderungen an Ihrer Schule einzuholen.

Natürlich können wir uns kein umfassendes Urteil zu dem Projekt erlauben. Nach den Unterlagen, die mir vorliegen, möchte ich aber zwei Dinge anmerken, die ich besonders beunruhigend finde:

- Eine Betreuung der Kinder in den Klassenräumen führt dazu, dass die Kinder ihre Freizeit in dem räumlichen Umfeld verbringen und zu gestalten lernen müssen, das sich für sie primär mit Lernen und Leistung assoziiert. Die Räume verbinden sich für die Kinder nicht mit der Erfahrung von Entspannung und Freisein von Verpflichtungen, sondern vorrangig mit dem Gefühl des Gefordertseins.  
Abschalten und Auftanken, Loslassen und zweckfreies Spiel erfordern aber ein Umfeld, das diese Fähigkeiten unterstützt.

Nicht von ungefähr halten heute z.T. Unternehmen aus Sorge um die Gesundheit ihrer Mitarbeiter diese schon dazu an, das mobile dienstliche Telefon nach Dienstschluss abzuschalten oder untersagen dienstliche Mails nach einer bestimmten Uhrzeit.

In einer Zeit, in der die permanente Verfügbarkeit zunehmend zum Problem wird, sollte Erziehung die Kinder nicht strukturell an ein übergangloses Ineinander von Lernen und Freizeit gewöhnen. Es ist vielmehr erforderlich, ihnen das Rüstzeug mitzugeben für einen reflektierten Umgang mit ihrem Lebensumfeld als spätere Erwachsene.

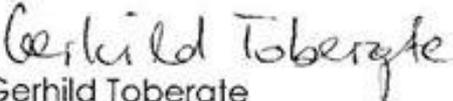


- 2 -

- Wenn Kinder den überwiegenden Teil des Tages auf dem Schulgelände verbringen, sollte ein Außenbereich, der ihnen genügend Raum zum Toben und Rennen bietet, eine Selbstverständlichkeit sein. Die mir vorliegende Skizze des Geländes lässt begründete Zweifel zu, dass diese Möglichkeit erhalten bleibt.

Diese Überlegungen sind keineswegs erschöpfend, aber ich hoffe dennoch, dass sie geeignet sind, Ihre Bemühungen für Ihre Kinder zu unterstützen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

  
Gerhild Tobergte  
Vorsitzende